

NEWS regional

Review von Petra Richter zum Workshop „Kompliziert denken – einfach reden“

Medientraining in Köln

Zum Glück begegnet man solchen Journalisten im Alltag nicht oft – dachten die Teilnehmer des BdP-Workshops „Kompliziert denken - einfach reden“ in Köln. Denn Medientrainer Jörg-Michael Junginger zeigte am lebenden Objekt, wie leicht ein gewiefter Journalist auch ausgemachte PR-Profis aus der Ruhe bringen kann: konfrontiert mit Killerfragen und einem „dreckigen Dutzend“ dialektischer Tricks mussten sich die Pressesprecher den unbequemen Fragen des Vollblut-Journalisten stellen – und konnten vom Profi lernen, was man dem entgegensetzen kann.

Junginger setzte einen Schwerpunkt auf TV-Auftritte: „Fernsehen heute ist Entertainment. Unternehmen haben es bei größeren Problemen fast nur noch mit den Boulevardmedien zu tun“. Nachdrücklich warnt er: „Es gibt in Fernsehen und Rundfunk keine Gelegenheit mehr, Ihre Sache auszudiskutieren. Sie haben bestenfalls die Chance einen ersten, persönlichen Eindruck zu hinterlassen. Dieser entscheidet dann aber alles“. Und bat vor die laufende Kamera, wo die Teilnehmer in praktischen Übungen lernten, wie man in kurzer Zeit klare Statements abgibt und prägnante Botschaften vermittelt. Zum Beispiel in einem Kurzinterview zu Aufgaben und Zielen des eigenen Unternehmens oder in einem Statement über ein aktuelles Thema der PR Branche („Wie steht der BdP zum ‚Umgang mit Kommunikationsagenturen- zwischen Liebe und Hass?‘“). Unterstützt durch eine Videoaufzeichnung wurden alle Auftritte analysiert – bis hin zur Körpersprache und ihrer Wirkung auf den Zuschauer.

Auch wenn es für den einen oder anderen „Freiwilligen“ etwas unangenehm war, unvorbereitet einem knallharten Journalisten Rede und Antwort stehen zu müssen, so brachte es neben kollegialem Beifall für die Tapferen vor allem die Bestätigung von Jungingers These: „85 % der Entscheidung über Erfolg oder Misserfolg fallen vor Ihrem Auftritt“. Resultat des halbtägigen Workshops: viele praktische Tipps zur Vorbereitung von Interviews und Fernsehauftritten und wieder einmal die Bestätigung gute (Fernseh-) Journalisten nicht zu unterschätzen.



Live-Auftritt: Kollege Heinrich Wullhorst (Kolpingwerk Deutschland, links) in der Kamera-Übung mit Medientrainer Jörg-Michael Junginger (Mitte)